

DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT IN DER SCHWEIZ

aboutFLEET Event 2015

4. November 2015

Benedikt Weibel



Ein Vergleich

Anzahl Zugsabfahrten zwischen 6 und 12 Uhr

- Lons-le-Saunier (F, 18 000 Ew) 10
- Solothurn (18 000 Ew) 114

Der öffentliche Verkehr in der Schweiz

- von überall nach überall
- jede Stunde, meist alle 30 Minuten

Eigenschaften eines Taktfahrplans

Vorteile:

- Das beste für die Kundinnen und Kunden, je dichter, desto besser.
- Optimaler Einsatz der Produktionsmittel.

Nachteil:

- Angebot und Nachfrage sind nicht aufeinander abgestimmt.

Der Preis für die hohe Fahrplandichte

- Durchschnittliche Auslastung: 27,5 %
- Das System ist sehr teuer.

Auch die Kapazität der Strasse ist schlecht genutzt

- Mittlere Belegung eines Autos: 1.57 Personen (Tendenz abnehmend)



79 % der Pendlerfahrten mit dem Auto sind
< 20 km lang

Die schweizerischen Probleme

1. Zu wenig Wertschätzung für das, was wir haben.
2. Unrealistische Vorstellungen von einer Verkehrsiddylle.



„36 Stunden haben deutsche Autofahrer laut einer Studie im Jahr 2011 im Stau gestanden. Das sind drei Stunden weniger als im Vorjahr. Das ist ein schlechtes Zeichen für die Wirtschaft.“

„In Portugal haben sich die Staus im Vergleich zum Vorjahr halbiert.“

Eine Faktum

Keine wirtschaftliche Region auf dieser Welt kommt ohne Staus, Warteschlangen und Stehplätze aus.

Die schweizerischen Probleme

1. Zu wenig Wertschätzung für das, was wir haben.
2. Unrealistische Vorstellungen von einer Verkehrs-idylle.
3. Der Föderalismus hat einen Preis.

1. Priorität: Weiche Massnahmen

Ziel:

Bessere Auslastung der bestehenden Kapazität auf Schiene und Strasse.

Schiene

- Maximierung der Sitz- und Stehplätze eines Zuges
- Preisliche Massnahmen zur Glättung von Spitzen
- Doppelführungen
(1/4 Std Takt im Fernverkehr vermeiden!)

Strasse

- Selektive Freigabe der Pannestreifen
- Harmonisierung der Geschwindigkeiten bei hohem Verkehrsaufkommen
- Einsatz von Sensorik bis hin zum selbstfahrenden Auto (?)
- Reduktion der Pendlerfahrten mit dem Auto auf Distanzen < 15 km: Förderung des Fahrradverkehrs

Das mit Abstand schnellste Verkehrsmittel in der Agglomeration



2. Priorität: Harte Massnahmen

Investitionen zur Beseitigung von Engpässen sind unabdingbar. Aber:

- Sie sind enorm teuer,
- ihre Realisierung braucht enorm viel Zeit,
- und sie produzieren hohe Folgekosten.

→ Rigorose Selektion nach Kosten/Nutzen

Der Nebel der Ungewissheit

- Antriebstechnik Automobil
- Ferngesteuerte Züge
- Selbstfahrende Autos
- Einsatz Big-Data zur Verkehrssteuerung
- Shared Economy
- Uberisierung

Zum Schluss eine Prognose

Software schlägt Hardware.